

850 Jahre Burg Windeck – Windeck850

Burgfest am 23. und 24. August 2024: Konzept und Struktur

Anlass

Vom 24. Februar 1174 datiert eine Lehens-Urkunde von Kaiser Friedrich I, in der die Burg Windeck – soweit wir wissen – erstmalig urkundlich erwähnt wird. In diesem Jahr gibt es also ein Jubiläum zu feiern: 850 Jahre Burg Windeck! Dies soll am Wochenende 23. und 24. August 2024 mit einem zweitägigen Burgfest (Arbeitstitel: Windeck850) geschehen.

Arbeitsgemeinschaft / Veranstalter

Im Jahr 2023 hat sich dazu eine Arbeitsgruppe zur Vorbereitung des Burgfestes gebildet. Hieraus entsteht in Kürze eine formelle Arbeitsgemeinschaft (**AG Windeck850**) zur Vorbereitung und Durchführung des Burgfestes. Deren Mitglieder sind derzeit die Theatergruppe Windeck e. V., die Kulturinitiative Windeck e. V. und der Tourismus Windecker Ländchen e. V. Kooperationspartner sind die Gemeinde Windeck und der Rhein-Sieg-Kreis. Des Weiteren ist der Verein Windeck im Wandel e. V. eingebunden. Das Mitwirken weiterer bürgerschaftlicher Gruppen ist ausdrücklich erwünscht. Das Fest wird unter der Schirmherrschaft des Landrates des Rhein-Sieg-Kreises, Sebastian Schuster, und der Bürgermeisterin der Gemeinde Windeck, Alexandra Gauß, stehen. Die Gemeinde Windeck wird voraussichtlich als offizieller Veranstalter fungieren.

Zielsetzung

Das Burgfest soll ein fröhliches Bürgerfest für Windeck und Umgebung – vom Siegtal bis zum Bergischen Land und in den angrenzenden Westerwald – sein. Ziel ist es dabei, die Burg als Identifikationspunkt für diesen Raum – auch entsprechend ihrer historischen Bedeutung – begreifbar und erlebbar zu machen. Dies dient der Stärkung einer offenen kulturellen Identität, die Grenzen überschreitet. Dabei geht es auch darum, Historie zeitgemäß zu vermitteln. In einem weit gespannten Bogen vom Mittelalter zum Heute wird das Verständnis der Burg Windeck im Wandel der Zeit deutlich: befestigter Herrschaftssitz, umkämpfte Festung im 30-jährigen Krieg, Ruine und Steinbruch im 17. und 18. Jahrhundert, romantische Wiederentdeckung im 19. Jahrhundert (Schloss Windeck), erneute Zerstörung im Zweiten Weltkrieg, Sicherung und Konservierung durch den Rhein-Sieg-Kreis. Zugleich soll das Miteinander in der heutigen Gemeinde Windeck, die 1969 gebildet und nach der Burg benannt wurde, und der Region gefördert werden. Bewusst wird das Jubiläumsfest auch als bürgerschaftlicher Beitrag zur Aufwertung der Burg Windeck im Kontext der Regionale 2025 (Bergisches Rheinland) verstanden.

Programm

Nach einem musikalischen Auftakt findet die Eröffnung am Samstagnachmittag (23. August) statt. Dabei soll die Übergabe des Lehens, die Gegenstand der Urkunde von 1174 ist, szenisch dargestellt werden. Im Anschluss daran wollen wir ein großes „Windeck-Mosaik“ als Gemeinschaftsprojekt an einer Mauer der Burg anbringen. Plakativ und symbolhaft soll dieses Bild die Orte und Menschen der Gemeinde Windeck mit spezifischen Charakteristika und weiterführenden Informationen widerspiegeln. An diesen „offiziellen Teil“ schließt sich ein Konzert an, gefolgt von einer Open-Air-Kinonacht.

Das Programm am Sonntag beginnt morgens mit einer Sternwanderung aus mehreren Orten der Gemeinde zur Burg sowie einem ökumenischen Gottesdienst. Im Anschluss findet ein Familienfest mit Picknick auf dem Burggelände statt. Zugleich wird es ein buntes Programm mit Markttreiben und speziell auf Kinder und Jugendliche zugeschnittenen Angeboten geben. Während des ganzen Tages rufen kurze Theaterszenen Erzählungen und historische Begebenheiten in Erinnerung. Ein weiteres Konzert mit örtlichen Musikvereinigungen bildet den Abschluss am frühen Sonntagabend.

Engagement

Idee, Planung und Durchführung des Burgfestes beruhen auf bürgerschaftlichem Engagement. Alle Beteiligten der AG und die Kooperationspartner bringen ihre spezifischen Erfahrungen, Fähigkeiten und Zuständigkeiten ein.

Die **Theatergruppe Windeck** hat große Erfahrungen in der Vermittlung historischer Stoffe und in der Durchführung von Veranstaltungen in entsprechenden Örtlichkeiten. In Kooperation mit weiteren Partnern führte sie in den Jahren 2000 und 2005 das Theaterstück „Der Graf von Windeck“ in der Kulisse der Burgruine Windeck auf, gefolgt 2007 von der Aufführung „Paul von Bettenhagen“ an der Grube Silberhardt (Windeck).

Im Rahmen von Windeck850 wird ein abgewandeltes, innovatives Konzept verfolgt: Anstelle eines langen Theaterstückes werden kurze und charakteristische Szenen aus der Geschichte und den Sagen und Legenden rund um die Burg Windeck an verschiedenen Punkten des Burggeländes aufgeführt. Es sollen Interventionen sein, die das „Feiern“ kurz unterbrechen, Aufmerksamkeit erzeugen, neugierig machen und Historisches so auf leicht zugängliche Art für alle Altersgruppen vermitteln.

Die **Kulturinitiative Windeck** verfolgt das Ziel, das kulturelle Leben in Windeck zu fördern, und setzt dabei auf kooperatives bürgerschaftliches Engagement. Ziel ist, Kultur für alle – besonders in Windeck – erlebbar zu machen. Als Veranstalter mit jährlich rund 50 verschiedenen Programmpunkten im Bürgerkulturzentrum kabelmetal und anderenorts verfügt die Kulturinitiative über reichhaltige Erfahrungen in der Planung und Durchführung von publikumswirksamen Veranstaltungen aller Größenordnungen.

Die Beteiligung des **Tourismus Windecker Ländchen e. V.** ergibt sich aus der satzungsgemäßen Aufgabe, den Fremdenverkehr auszubauen und alle dazu notwendigen Maßnahmen und Einrichtungen zu fördern. Der Verein sieht in dem Burgfest eine ideale Gelegenheit dazu. In Kooperation mit der Naturregion Sieg sollen alle Möglichkeiten der Kommunikation auf der Tourismusschiene zur Werbung für die Veranstaltung genutzt werden. Zudem hat der Verein große Erfahrungen in der Organisation von Events. Er hatte die Veranstaltungen „Graf von Windeck“ und „Paul von Bettenhagen“ federführend im Auftrag der Gemeinde und in Kooperation mit der Theatergruppe organisiert. Hier liegen umfassende Erfahrungswerte sowohl in der Zusammenarbeit mit der Theatergruppe Windeck als auch im Umgang mit der Location vor. Auch das „Siegthal-Festival“ hatte auf der Burg seinen Ursprung. Die Veranstaltung lief in der Ausführung ausschließlich über den Tourismusverein, aber auch hier hatte sich seinerzeit die Theatergruppe mit ganz viel Manpower eingebracht.

Die **Gemeinde Windeck** unterstützt das Vorhaben auf verschiedenen Ebenen. Sie tritt als Veranstalterin auf, übernimmt die notwendigen Versicherungen (v. a. Haftpflicht), wickelt die

Buchhaltung ab, leistet vielfache praktische Unterstützung durch den Bauhof und wird (vorbehaltlich entsprechender Beschlüsse) auch ein Ausfallrisiko tragen.

Finanzierung

Die Finanzierung von Windeck850 stellt die AG vor große Herausforderungen. Sie resultieren auch aus den Besonderheiten des Geländes, aus denen sich spezielle Anforderungen für Technik, Aufbau und Sicherheit ergeben. Auch wenn auf dem Burggelände in der vorletzten Dekade mehrfach vergleichbare Veranstaltungen stattgefunden haben, betreten wir wieder „Neuland“, da sich viele Anforderungen und Ansprüche in der Zwischenzeit geändert haben.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt ist nur eine vorläufige Kostenschätzung möglich, bei der noch viele Punkte in der weiteren Entwicklung angepasst werden müssen. Es zeigt sich jedoch, dass das Burgfest nur mit Hilfe von großzügiger Förderung und Sponsoring durchführbar ist.

Der vorliegende Antrag wird von der Kulturinitiative Windeck als Teil der **AG Windeck850** „pars pro toto“ gestellt. Bis zum Antragstermin war es nicht möglich, die AG unter Beteiligung der Gemeinde Windeck formell in Leben zu rufen, weil verschiedene Fragen, insbesondere auch steuerrechtlicher Art, noch nicht abschließend geklärt werden konnten und auch notwendige Gremienbeschlüsse noch ausstehen.

Der Antrag erfolgt auf der Grundlage einer Gesamtkalkulation. Die erbetene Zuwendung soll somit in die Gesamtdeckung einfließen und wird von der Kulturinitiative Windeck nach der Bewilligung in die AG eingebracht bzw. an die Gemeinde Windeck als Veranstalterin weitergeleitet.